

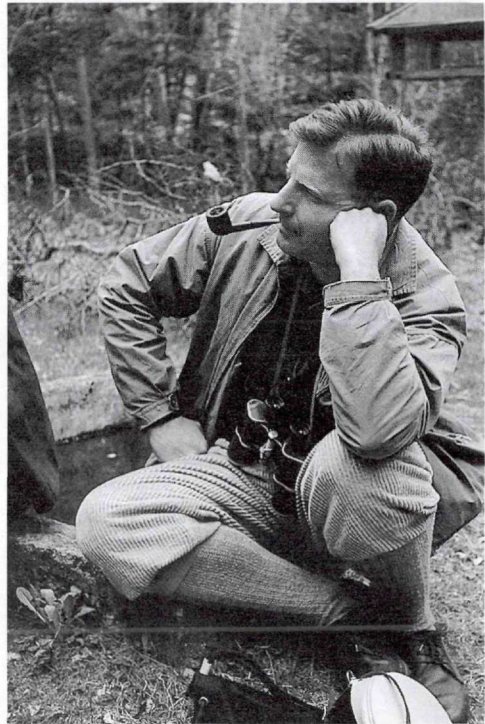
Rolf Hauri zum 70. Geburtstag

Unser Freund Rolf Hauri konnte am 4. September 2001 seinen 70. Geburtstag feiern. Dazu wollen wir ihm unseren herzlichen Glückwunsch übermitteln.

Den Jubilar lernte ich bei der „Working Conference on Birds of Prey and Owls“, veranstaltet vom Internationalen Rat für Vogelschutz im Jahre 1964 in Caen (Frankreich) kennen. Ein Jahr später kam Rolf Hauri mit Dr. Ulrich A. Corti als Mitglied der Schweizer Abordnung zum 1. Treffen von Ornithologen aus Österreich, Bayern und der Schweiz am 1. und 2. Mai 1965 nach Innsbruck. Dabei wurde bekanntlich unsere Arbeitsgemeinschaft gegründet. Der Jubilar ist somit Gründungsmitglied! Er ist aber nicht nur das, er hat seither an nahezu allen unseren Jahrestagungen teilgenommen. Bei diesem 1. Treffen referierte er über den Mauerläufer im Kt. Bern; dieses Referat erschien auch in Nummer 1 der von Dr. Corti gegründeten Zeitschrift „monticola“. In all den Jahren unseres Bestehens stand mir Rolf Hauri immer freundschaftlich mit Rat und Tat zur Seite. In der Zeit der Krise nach dem Rücktritt von Prof. Dr. Walter Wüst als Präsident unserer Arbeitsgemeinschaft hatte er wesentlichen Anteil an ihrem Fortbestand. Die Mitglieder danken es ihm!

Der Jubilar wirkte auch an der Vorbereitung und Durchführung der in der Schweiz abgehaltenen Jahrestagungen mit. Weiters verdanken wir ihm die gut gelungene Fahrt in die Spanischen Pyrenäen.

Sein besonderes Augenmerk galt dem 1971 zum Naturschutzgebiet erklärten Lenkerseeli (1 036 m) im Simmental/Kt. Bern. Über dieses Gewässer schrieb R. Hauri 1972: „Mit



Rolf Hauri beim 1. Treffen am 1. Mai 1965.
Foto: Franz NIEDERWOLFSGRUBER.

Ausnahme der Oberengadiner Seen und Inn-Altläufe ... gibt es in den Schweizer Alpen kein stehendes Gewässer über 1 000 m, das sich in Sachen Wasservogel mit dem Lenkerseeli messen könnte“.

Und hier registrierte der Jubilar auch 1983 das erstmalige erfolgreiche Brüten der Reiherente *Aythya fuligula*, wobei es sich um die (damals) höchstgelegene Brutstelle in Mitteleuropa handelte.

Der Jubilar beschränkte sich aber nicht nur auf Vogelbeobachtungen, sondern veröf-

fentlichte diese auch. Allein im Ornithologischen Beobachter erschienen seit 1950 über 100 Beiträge, wobei besonders Langzeitbeobachtungen an Felsenbrütern, Rabenvögeln und natürlich Wasservögeln hervorzuheben sind. Er setzte sich auch und vor allem für den notwendigen Schutz ihrer Lebensräume ein. Seine besonderen Anliegen waren immer die Erhaltung reich strukturierter Landschaften, Feuchtbiotope und Gewässer.

Die berufliche Tätigkeit von Rolf Hauri begann als Lehrer in seiner heutigen Wohngemeinde Forst, bis er 1970 in das Naturschutzinspektorat Bern wechselte, wo er für alle staatlichen Naturschutzaufgaben im Kt. Bern zuständig war. 1990 übernahm er die Verantwortung für alle ca. 200 Naturschutzgebiete im Kanton. Am 30. September 1993 trat er in den Ruhestand, der für ihn aber nicht das Ende von Arbeit war. Er stellte sich noch während ein paar Jahren für Teilbereiche der Ausbildung von Naturschutzaufsehern zur Verfügung.

Bereits im Alter von 15 Jahren trat der Jubilar der „Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (Ala)“ bei. Für seine verdienstvolle Tätigkeit während mehrerer Jahrzehnte wurde er zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Auch der „Schweizer Vogelschutz – BirdLife Schweiz“ würdigte seine Arbeit durch die Ehrenmitgliedschaft. Zusammen mit einer Gruppe von Ornithologinnen und Ornithologen aus dem Raum Bern gründete er 1948 die „Bernische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz“ (Berner Ala) und war auch Mitverfasser des 1978 publizierten Werkes „Die Vogelwelt des Kt. Bern“.

Unsere Arbeitsgemeinschaft dankte ihm 1982 für seine Tätigkeit bei der Erforschung der Vogelwelt der Alpen durch die Verleihung des monticola-Abzeichens in Gold.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit und viel Freude mit der Ornithologie.

NIEDERWOLFSGRUBER

Spenden für monticola

Seit der Veröffentlichung der letzten Spendenliste (Seite 245) sind zwischen 1. November 2000 und 15. November 2001 insgesamt Spenden von ATS 28.165,- eingegangen. Wir danken all jenen, die unserer Bitte entsprechen und einen höheren Betrag als den Mitgliedsbeitrag einzahlen.

63 Mitglieder haben Spenden bis ATS 200,- gegeben;

bis ATS 300,- G. Forstinger, St. Gysel, K. Heiniger, H. Herren, H. Kaiser, I. Kolb, H. Labenski, Fr. Lacchini, E. Lettenbichler, P. Lüps-Grundbacher, N. Meyer, H. Mittendorfer, H. Pacher, R. Pickel, J. Pletzer; U. Saint Paul;

bis ATS 500,- W. Bernhauer, A. Bossert, H. Flück, E. Hauschildt, E. Hornberger, W. Jöris, H. Karcher, A. Lüscher, H. Meyer, H. Reimer, W. Windsberger;

bis ATS 1 000,- E. Baumgärtner, W. Gschwandtner, U. Hammer, A. Lange, N. Mieslinger, O. Thun, Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz;

bis ATS 1 500,- B. Carrara, R. Surber;

über ATS 2 500,- V. Corti.

Franz Niederwolfgruber